

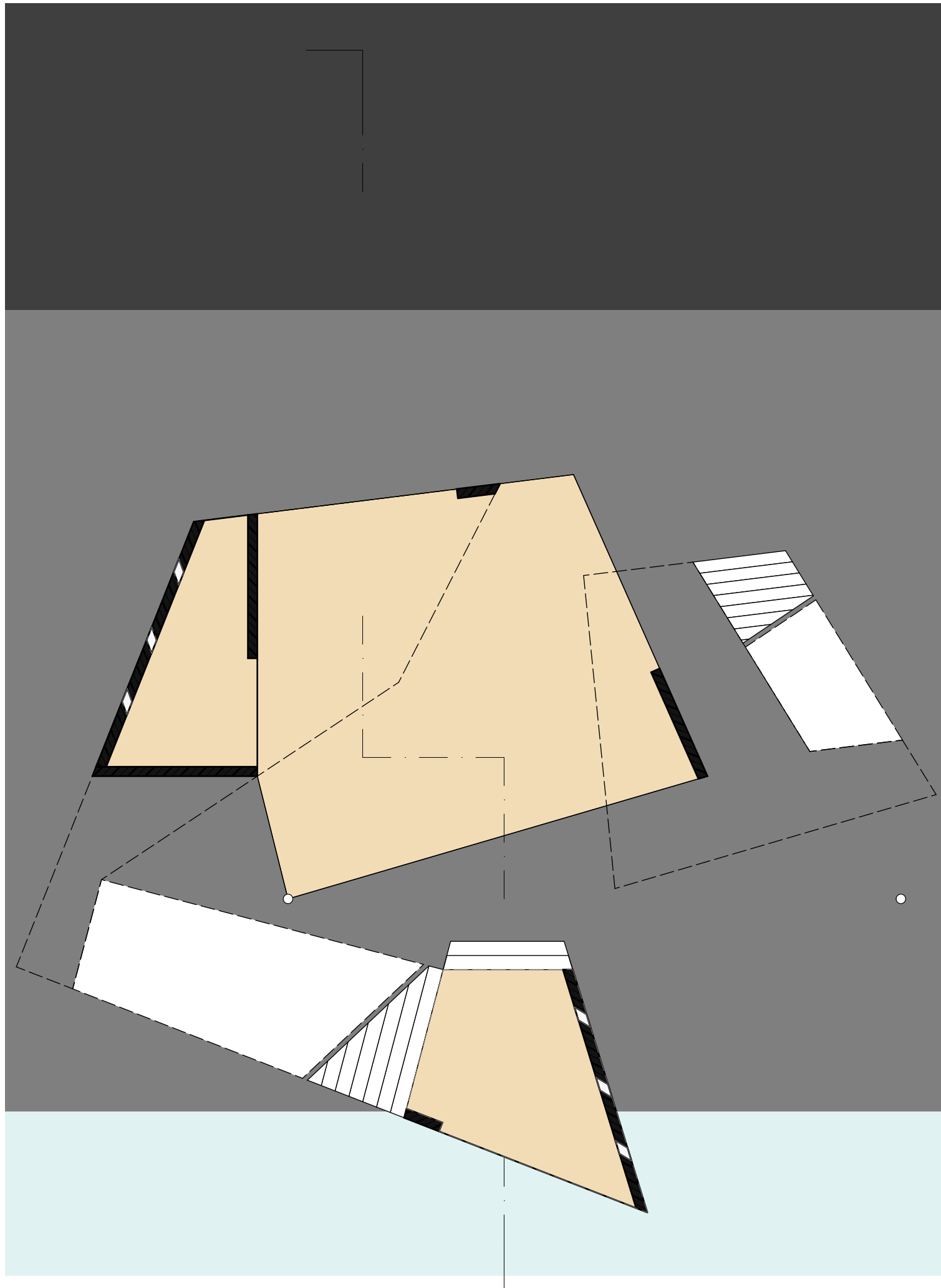
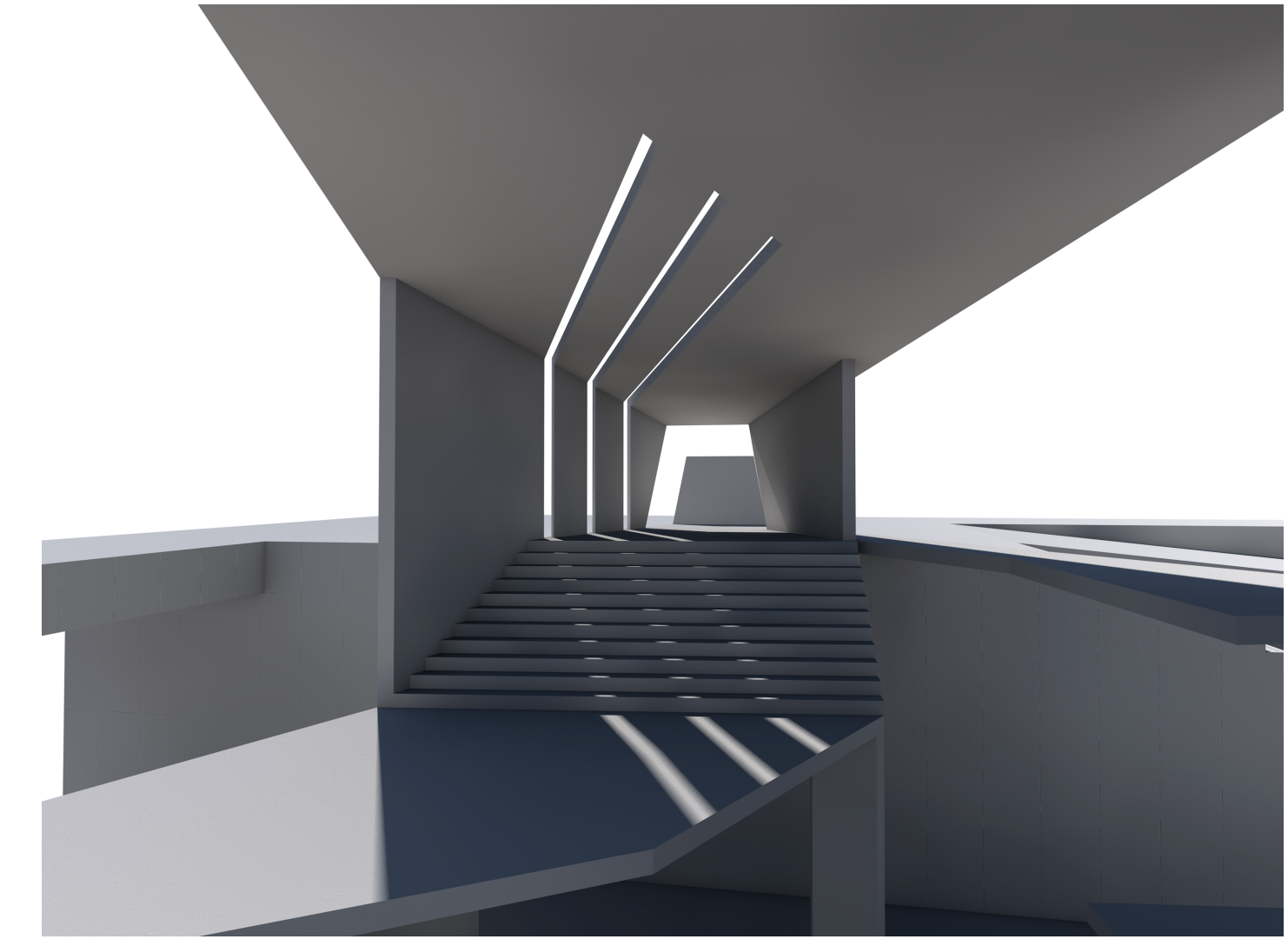
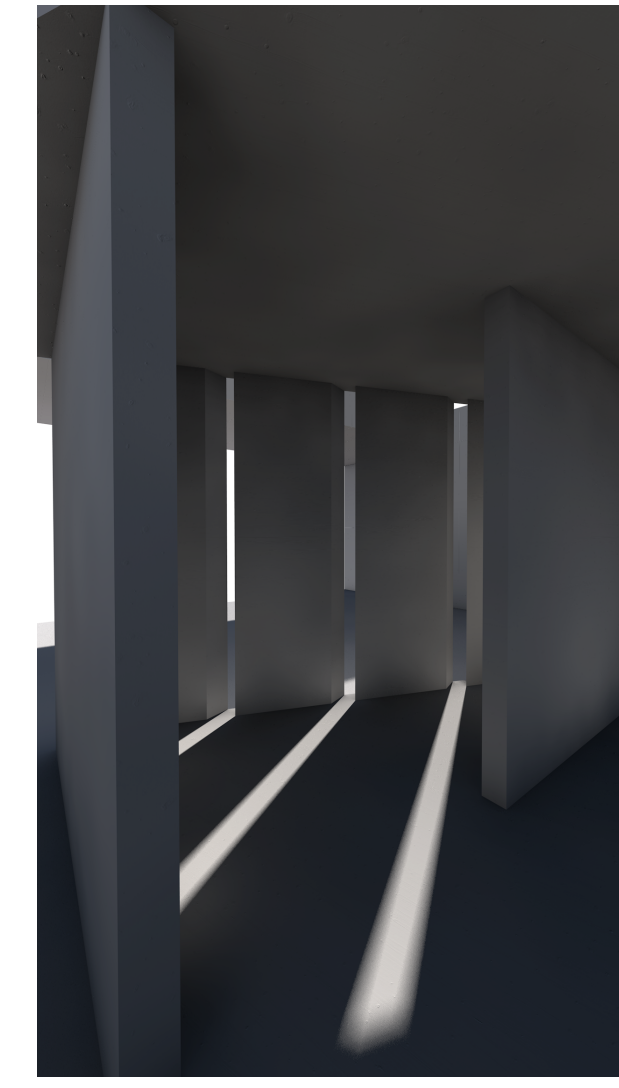
BROKEN SPACE

Studio Raumgestaltung
 WS 18/19 11770935
 Mayr Lukas D22
 Michael Hoche

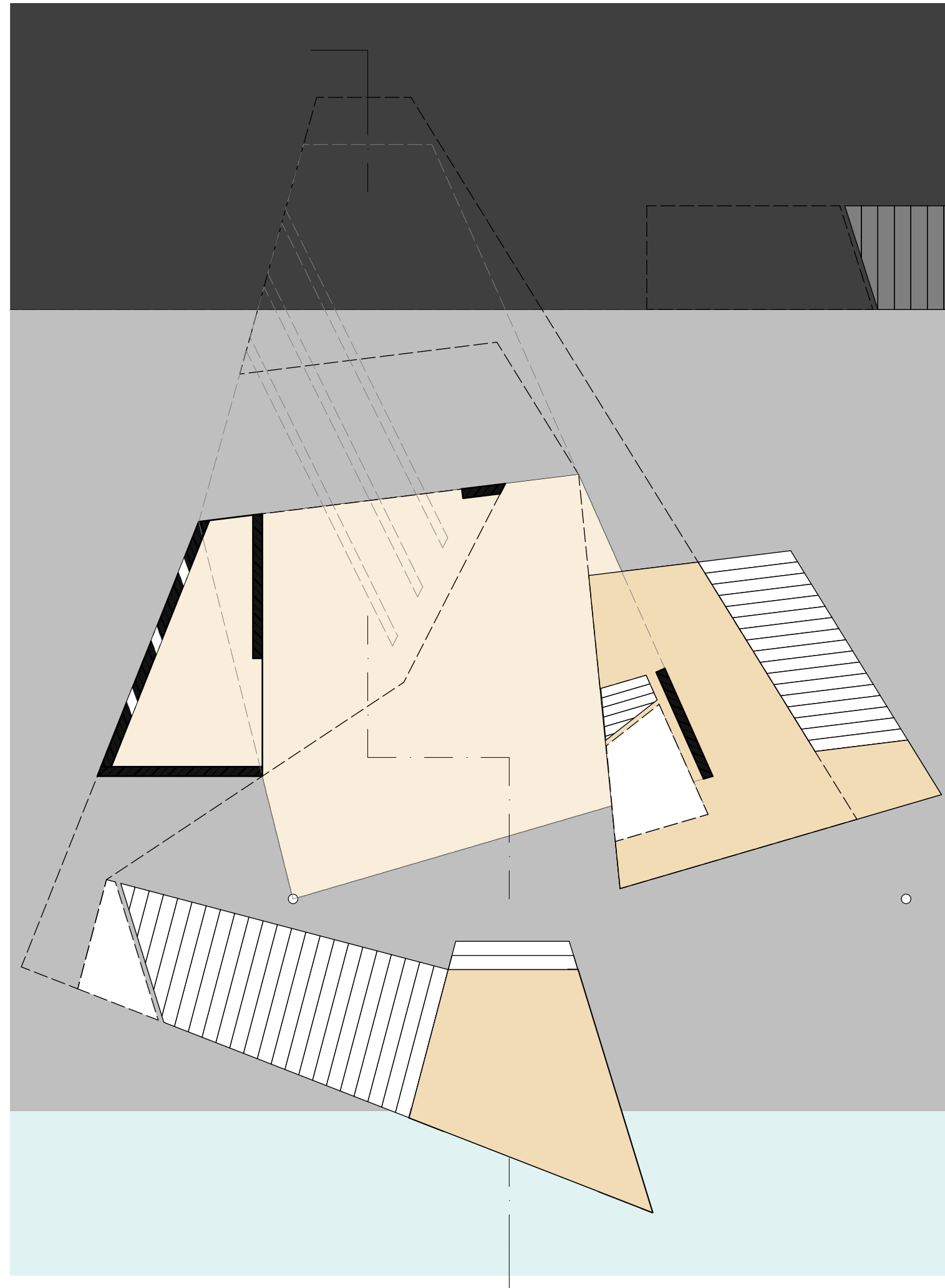


Broken Space stellt eine temporäre Intervention im urbanen Raum dar. Ziel ist es, möglichst viele Passanten an- und miteinzubeziehen, unabhängig der Richtung, Distanz oder Ebene auf der sie sich befinden. Ausgehend von der primären Tanz-Zielgruppe – der Urban Dances, insbesondere des Breakdance/Hip-Hop – kommt hierbei der Dekonstruktivismus zur Anwendung – sowohl um Aufmerksamkeit zu erregen, als auch um eine freizügige, einladende Atmosphäre zu bieten – umgesetzt in Massivholzbauweise.

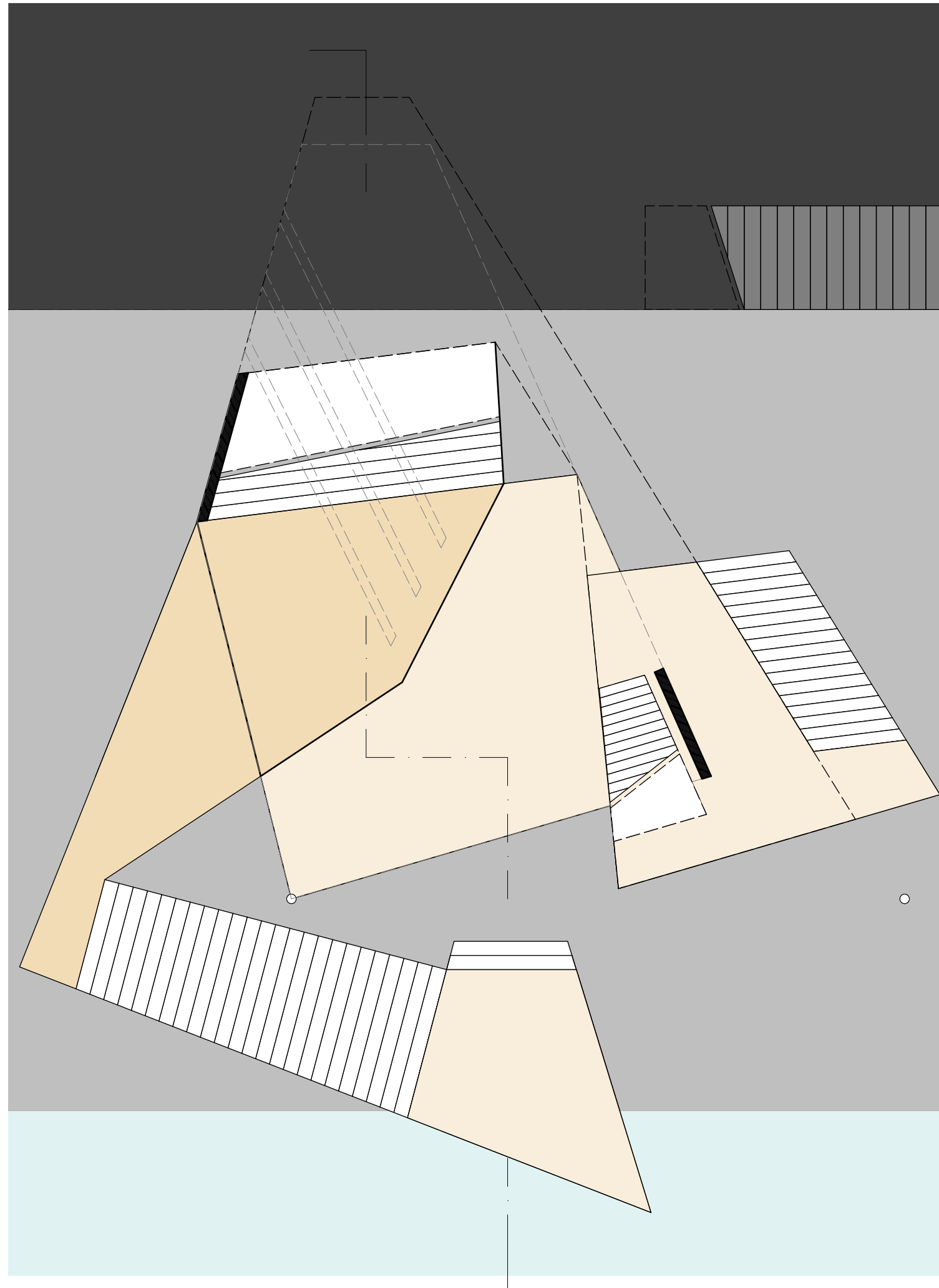
Da die meisten Passanten in Bereich des oberen Kais kreuzen, ist hier ein kleiner Info-Bereich samt Merchandise-Shop angesiedelt. Über eine großzügige Treppe gelangt man nach unten zur etwas ruhigeren, mittleren Ebene, die als Raum für Inszenierung, Workshops und Social-Events zur Verfügung steht – ebenso wie der zentrale, weitläufige Bereich auf der untersten Kai-Ebene. Letzterer wird umringt vom zugehörigen Backstagebereich (mit naheliegender Erreichbarkeit bereits existierender Sanitäreinrichtungen), einer ebenfalls überaus einladenden Pop-up-Bar (mit darüber liegenden Zuschauer- & Ausblicksetagen) und einem etwas separierten Research-Lab, das einen grandiosen Blick auf den Donaukanal und das gegenüberliegende Ufer freigibt. Der Blickkontakt in entgegengesetzter Richtung bleibt durch das transparente Raumgefüge ebenfalls bestehen, um die thematisch günstige Graffiti-Kunst an der Kaimauer zu partizipieren.



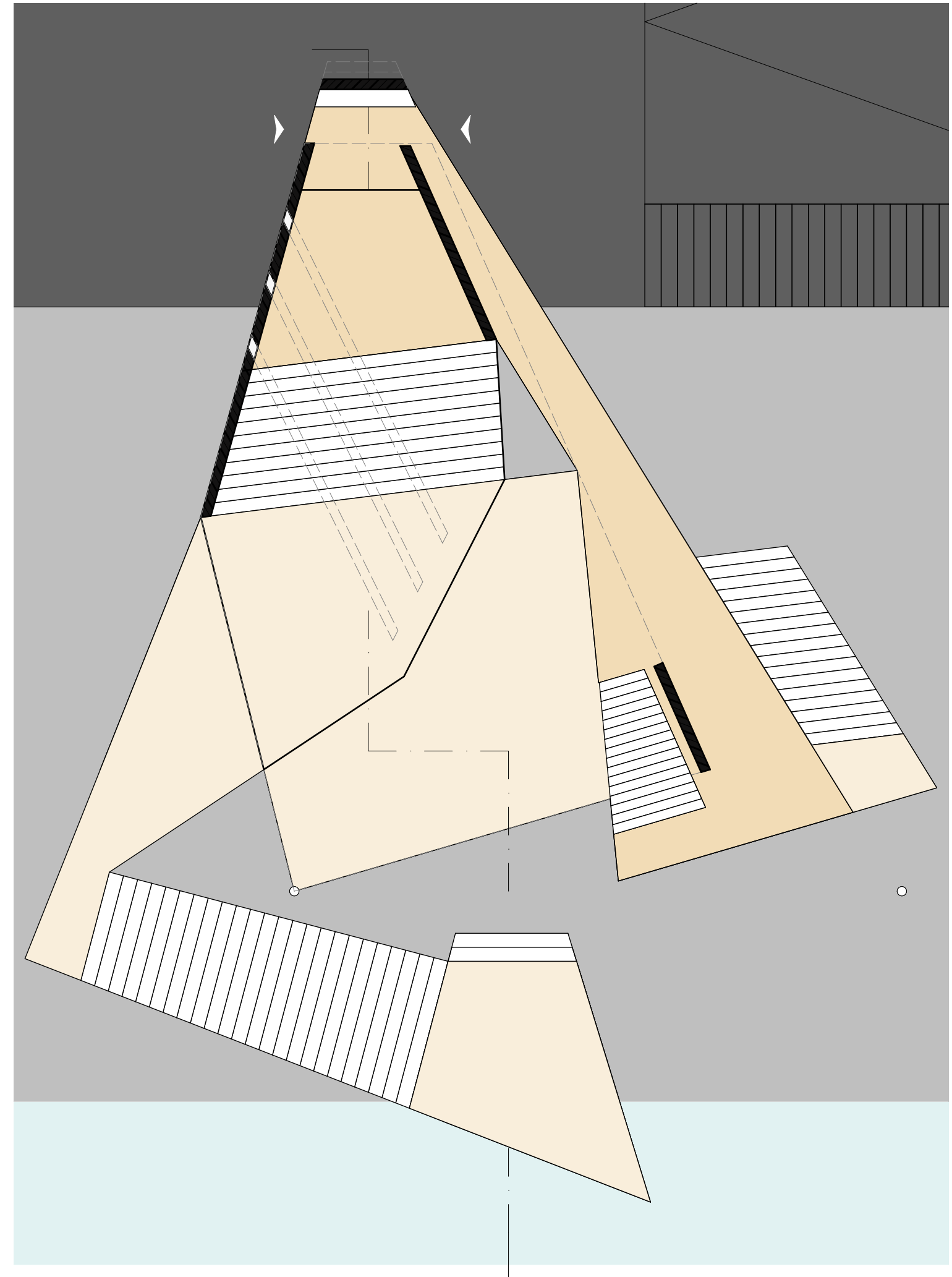
0. Geschoss 1:100



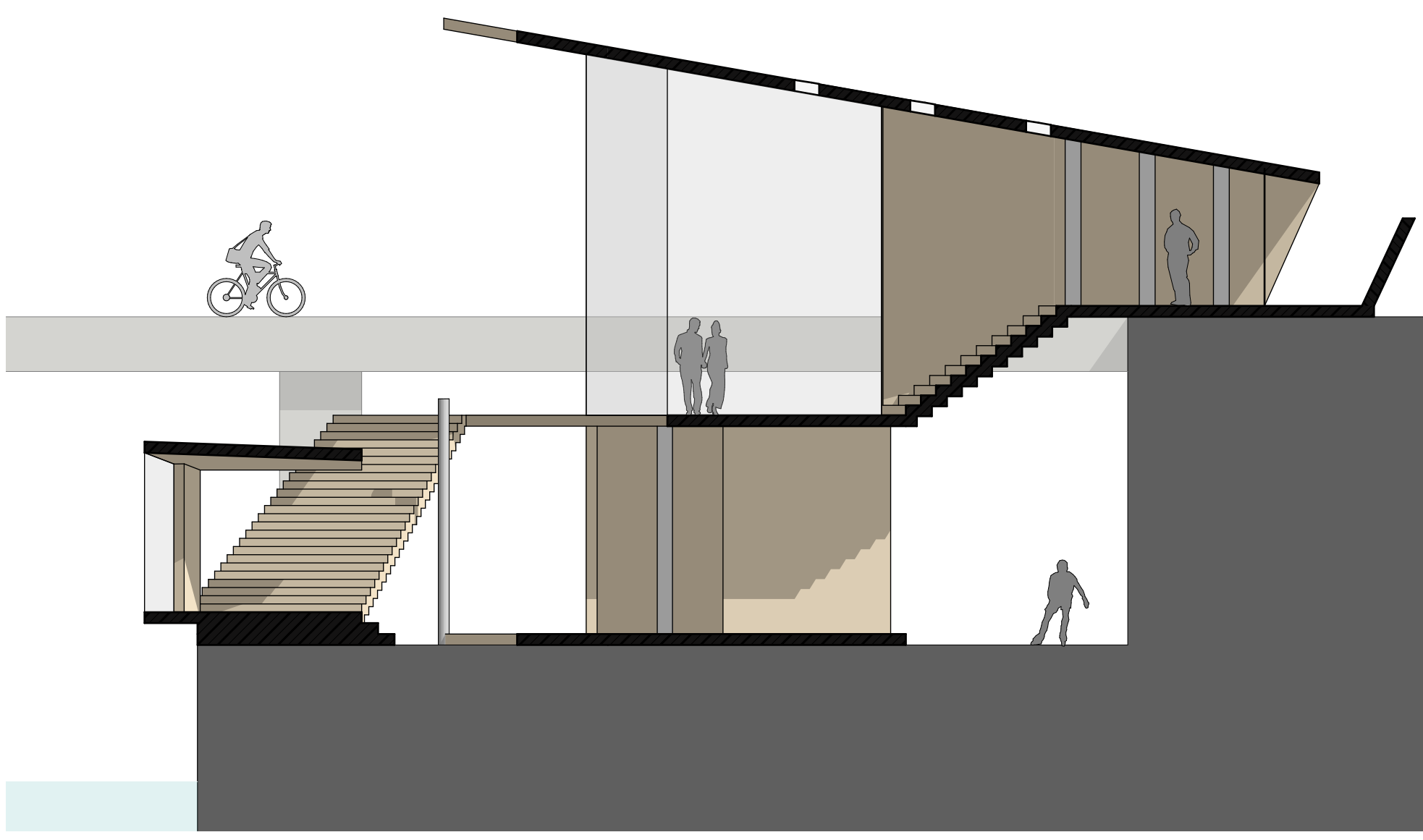
1. Geschoss 1:100



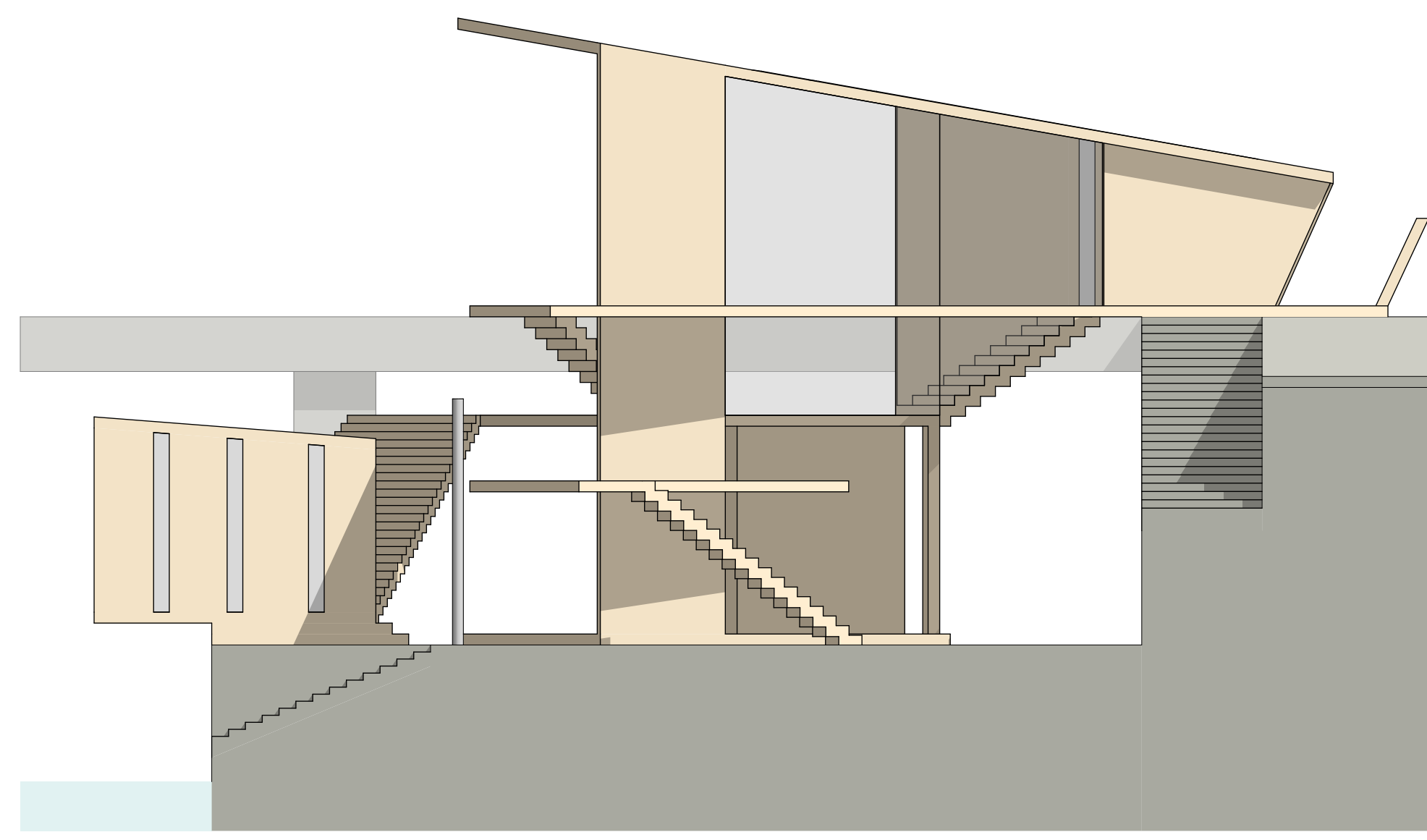
2. Geschoss 1:100



3. Geschoss 1:100



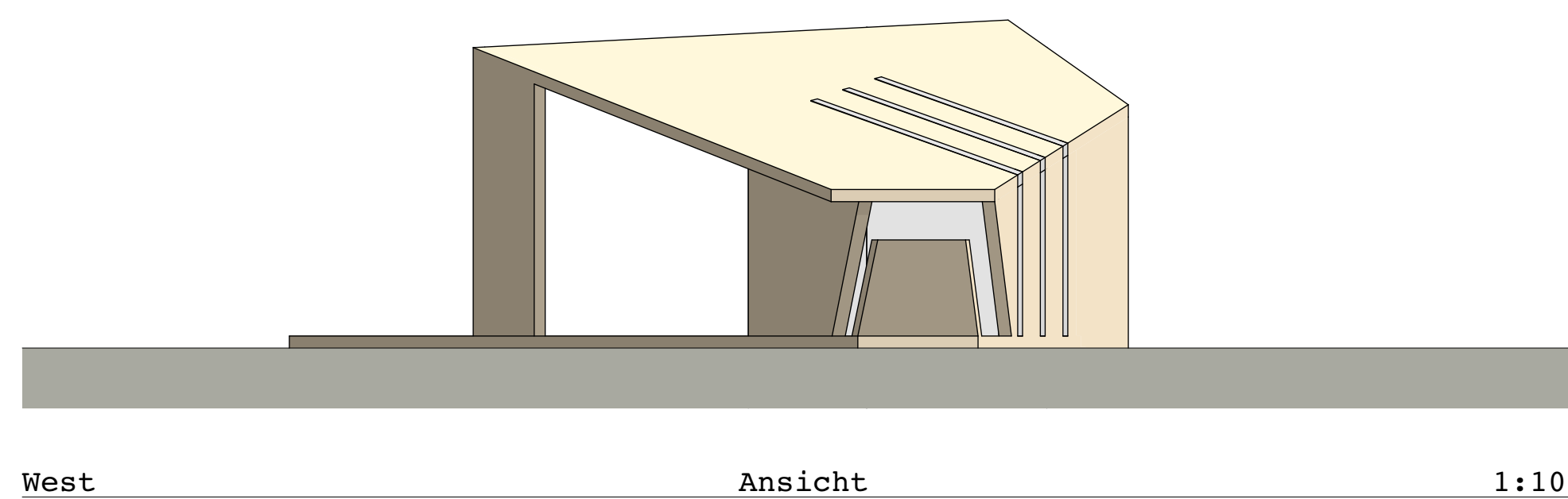
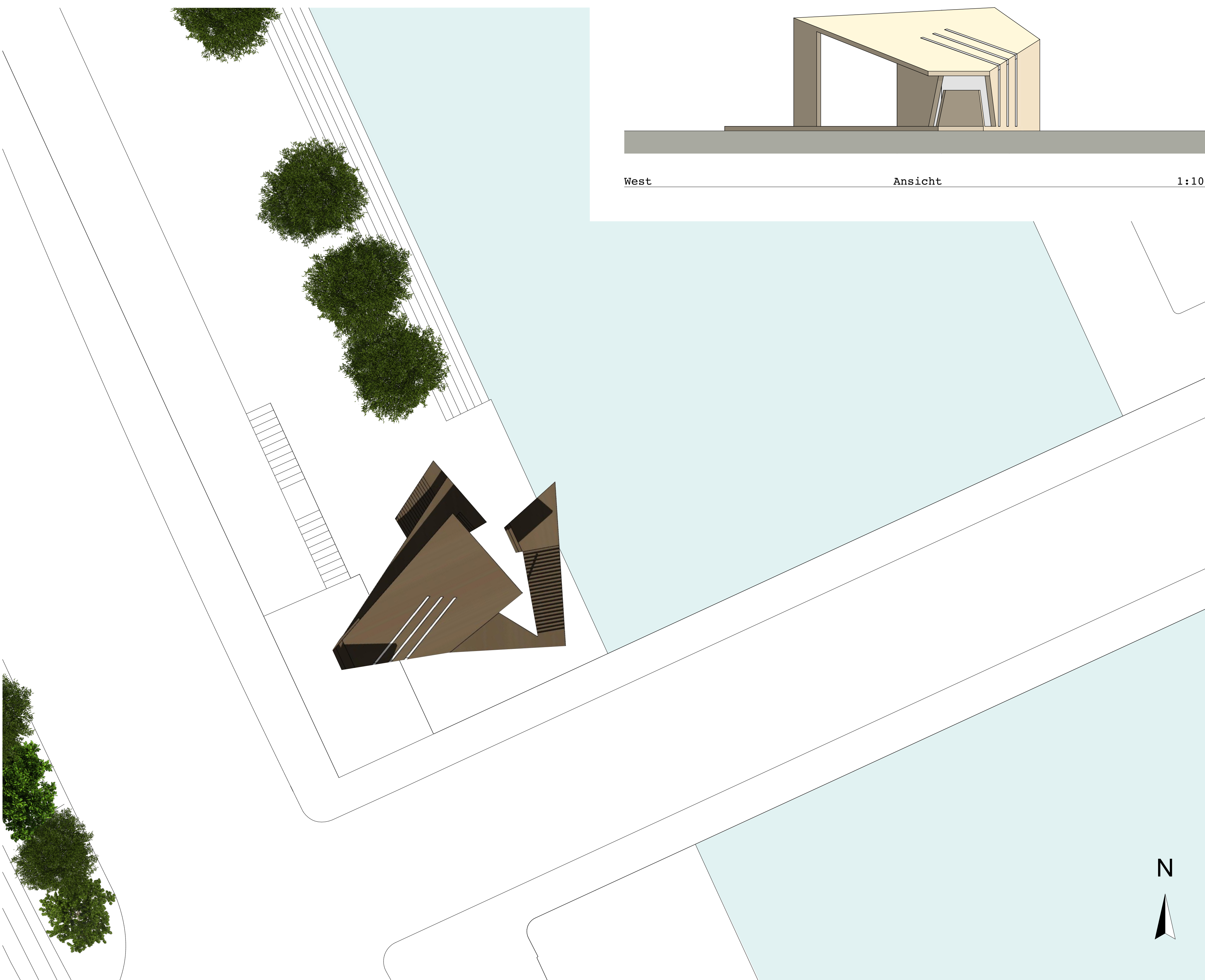
Schnitt 1:100



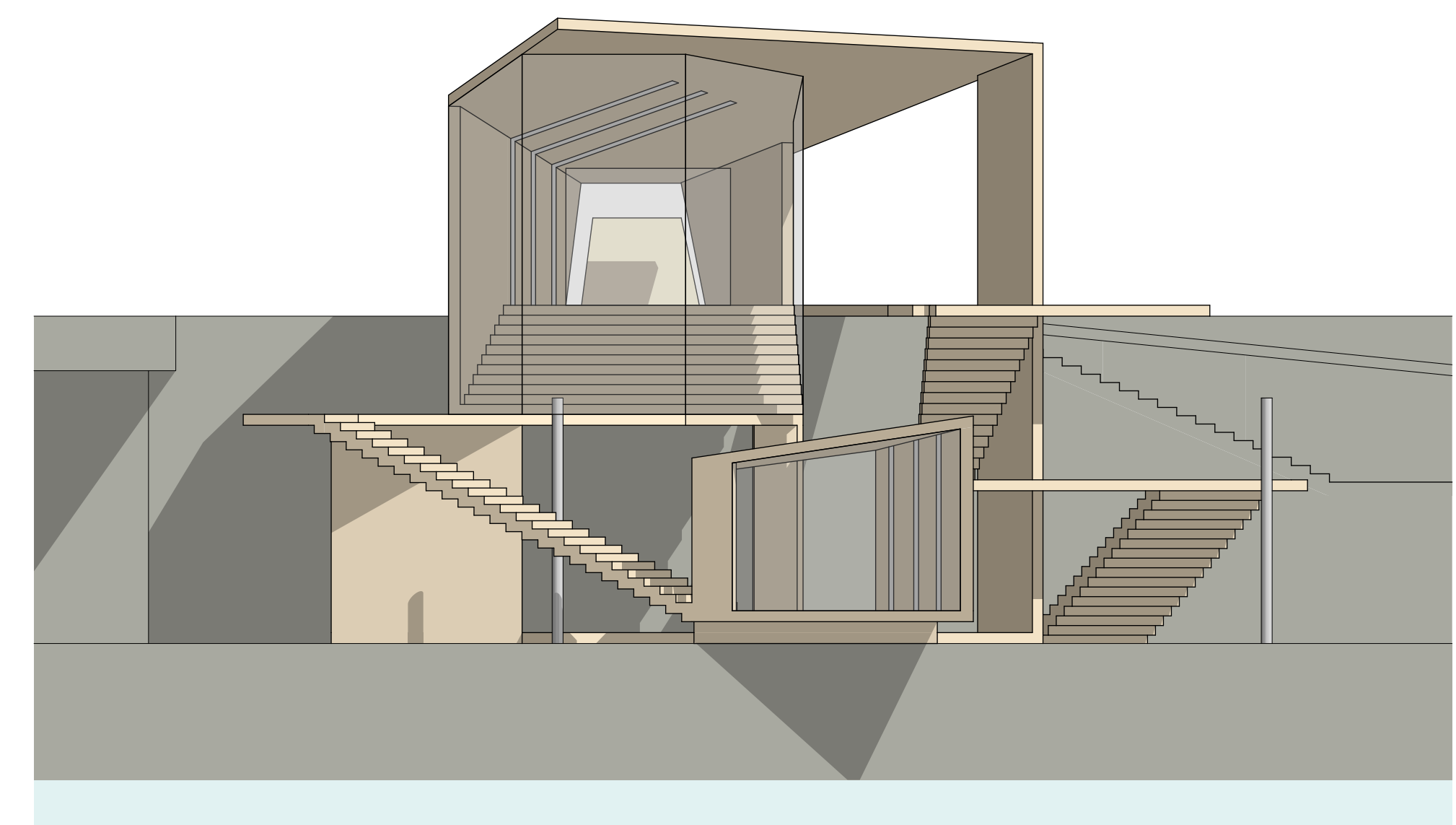
Nord Ansicht 1:100



Süd Ansicht 1:100



West Ansicht 1:100



Ost Ansicht 1:100